



DeutschMobil in Fahrt



Deutsch? Kinderleicht!



Sprachanimation
mit DeutschMobil

Languedoc-Roussillon

Maison de Heidelberg
4, rue des Trésoriers de la Bourse
34000 Montpellier
Tel: (0033) 04 67 60 48 11
deutschmobil@maison-de-heidelberg.org
www.maison-de-heidelberg.org

Pays de la Loire

Centre Culturel Franco-Allemand de Nantes
1, rue Du Guesclin
44000 Nantes
Tel: (0033) 02 40 35 39 43
deutsch_mobil_nantes@yahoo.de
http://ccfanantes.free.fr

Normandie

Conseil Général du Calvados
Service Europe
9, rue Saint Laurent
14035 Caen Cedex
Tel: (0033) 02 31 57 18 10
deutschmobil@cg14.fr
www.cg14.fr

Lothringen

Goethe-Institut Nancy
39, rue de la Ravinelle
CS 35225
54052 Nancy Cedex
Tel: (0033) 03 83 35 44 36
deutschmobil@nancy.goethe.org
www.goethe.de/nancy

Aquitanien

Goethe-Institut Bordeaux
35, cours de Verdun
33000 Bordeaux
Tel: (0033) 05 56 48 42 71
deutschmobil@bordeaux.goethe.org
www.goethe.de/bordeaux

Burgund

Maison de Rhénanie-Palatinat
29, rue Buffon/ BP 32415
21024 Dijon Cedex
Tel: (0033) 03 80 68 06 97
deutschmobil@maison-rhenanie-palatinat.org
www.maison-rhenanie-palatinat.org

Provence-Alpes-Côte d'Azur

Centre Franco-Allemand de Provence
19, rue du Cancel
13100 Aix-en-Provence
Tel: (0033) 04 42 21 29 12
deutschmobilpaca@web.de
www.cfaprovence.com

Paris, Ile-de-France

Maison Heinrich Heine
Cité Internationale Universitaire de Paris
27C, boulevard Jourdan
75014 Paris
Tel: (0033) 01 44 16 13 87
deutschmobil@web.de
www.maison-heinrich-heine.org

Midi-Pyrénées

Goethe-Institut Toulouse
4bis, rue Clémence-Isaure/ BP 11423
31014 Toulouse Cedex 6
Tel: (0033) 05 61 23 28 27
deutschmobil@toulouse.goethe.org
www.goethe.de/toulouse

Rhône-Alpes

Goethe-Institut Lyon
18, rue François Dauphin
69002 Lyon
Tel: (0033) 04 72 77 08 84
deutschmobil@lyon.goethe.org
www.goethe.de/lyon

Das Programm DeutschMobil

Eine Gemeinschaftsaktion der
Föderation Deutsch-Französischer Häuser
und der Robert Bosch Stiftung
mit der Unterstützung der
DaimlerChrysler AG

Unter der Schirmherrschaft von
Xavier Darcos,
französischer Minister für Bildung,
Hochschulwesen und Forschung
und Klaus Wowereit,
Regierender Bürgermeister von Berlin
und Bevollmächtigter
der Bundesrepublik Deutschland
für kulturelle Angelegenheiten
im Rahmen des Deutsch-Französischen Vertrages



DeutschMobil

Seit dem Europäischen Sprachenjahr 2001 engagiert sich die Föderation der Deutsch-Französischen Häuser in Frankreich für die Sprache Goethes. Die Sprachwerbeaktion DeutschMobil ermöglichte es zum ersten Mal, direkt mit französischen Schülern und Eltern in Kontakt zu treten. Das Erfolgsrezept ist einfach: Junge deutsche Lektoren und Lektorinnen fahren mit Kleinbussen an Grundschulen, Collèges (Mittelstufe) und immer häufiger auch an Gymnasien, um authentisch und lebendig über ihr Heimatland zu informieren.

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulbehörden bereisen mittlerweile zehn DeutschMobile Frankreichs Regionen. Angegliedert sind sie an die Kulturinstitute der Föderation Deutsch-Französischer Häuser, auch an Goethe-Institute und französische Gebietskörperschaften: namentlich in Aix-en-Provence, Bordeaux, Caen, Dijon, Lyon, Montpellier, Nancy, Nantes, Paris und Toulouse.

Vorrangiges Ziel der Initiative ist es, dem oft einseitigen Deutschlandbild französischer Schüler ein attraktiveres, freundlicheres und aktuelleres Bild entgegenzusetzen. In spielerisch gestalteten Unterrichtsstunden werden französischen Schülern deutsche Sprache und Kultur vorgestellt. Von Ausspracheregeln über Unterschiede im Schulsystem bis zum HipHop wird den Kindern und Jugendlichen das Nachbarland „zum Anfassen“ näher gebracht. Diese Sprachanimationen dienen als Orientierungshilfe für die Fremdsprachenwahl.

Mit dieser Idee reagiert die Föderation der Deutsch-Französischen Häuser auf eine Nachfrage, die von mehreren Seiten geäußert wurde: von Lehrern und Schülern, vom Handel und der Industrie, von Kulturbeauftragten und zivilgesellschaftlichen Initiativen. Bildungspolitisches Ziel ist es, den Rückgang der Schüler, die Deutsch lernen aufzuhalten. DeutschMobil trägt maßgeblich zum aktuellen Aufwärtstrend bei.

Im Rahmen des Abkommens über deutsch-französische Zusammenarbeit steht die Aktion DeutschMobil unter der Schirmherrschaft des Bevollmächtigten für kulturelle Angelegenheiten der Bundesrepublik Deutschland mit Frankreich, Klaus Wowereit, und des französischen Bildungsministers Xavier Darcos.

Neben der Robert Bosch Stiftung und der DaimlerChrysler AG, die das Programm von Anbeginn sehr maßgeblich fördern, konnte der Deutsche Akademische Austauschdienst hinzugewonnen werden, der drei Lektorate finanziert. Zahlreiche Institutionen und Sponsoren unterstützen die Aktion DeutschMobil durch Fördermittel und Arbeitsmaterialien.



Insgesamt haben die DeutschMobile seit Januar 2001...

- ➔ etwa 4.500 Schulen besucht
- ➔ mehr als 700 Elternabende organisiert
- ➔ mit mehr als 10.000 Klassen gearbeitet
- ➔ mit mehr als 280.000 Schülern in Kontakt gestanden
- ➔ mehr als 550.000 Kilometer zurückgelegt

[Stand: Juli 2007]

Die Erfolge sprechen für sich: In den besuchten Schulen ist die Zahl der Schüler, die Deutsch als erste Fremdsprache lernen, im Durchschnitt um 25% gestiegen, derjenigen, die es als zweite Fremdsprache lernen, sogar um 50%.

Die DeutschMobil-Lektoren intervenieren auch außerhalb des schulischen Rahmens, nehmen an unterschiedlichsten Sonderaktionen teil und sprechen mit der Veranstaltungsreihe *Rendez-vous avec l'Allemagne* eine breite Öffentlichkeit an.

Als unmittelbare Antwort auf die erfolgreiche Aktion DeutschMobil wurde anlässlich des deutsch-französischen Gipfels in Schwerin am 30. Juli 2002 die spiegelbildliche Initiative France Mobil vorgestellt, durchgeführt von der französischen Botschaft und der Robert Bosch Stiftung mit der Unterstützung der Renault Nissan Deutschland AG. Seit Beginn des Schuljahres 2002 führen mittlerweile zwölf France Mobile eine parallele Aktion durch, um die französische Sprache in den deutschen Schulen wieder aufleben zu lassen.

Für ihr kulturelles Engagement und die Förderung der Sprache des Nachbarn wurde den Programmen DeutschMobil und France Mobil am 22. Januar 2004 aus Anlass des 41. Jahrestages des deutsch-französischen Elysée-Vertrags der *Adenauer-de Gaulle-Preis* verliehen. Das DeutschMobil hatte bereits im Oktober 2003 den *Initiativpreis Deutsche Sprache* des Vereins Deutsche Sprache erhalten.

Weiterführende Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder direkt über die Projektkoordination im Heidelberg-Haus Montpellier.

Telefon: (0033) 04 67 60 48 11 - Fax: (0033) 04 67 66 22 29
deutschmobil@maison-de-heidelberg.org - www.deutschmobil.fr
Projektleitung: Kurt Brenner

Robert Bosch Stiftung

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
Office allemand d'échanges universitaires

GOETHE-INSTITUT

AQUITAINE

Centre Culturel Français

Rhône-Alpes

Calvados

Deutsche Botschaft Paris
Ambassadeur d'Allemagne Paris

Centre Culturel Français

DAIMLERCHRYSLER

arte

Hueber

Klett

Längenscheidt

LAROUSSE

France Mobil

rencontres

rencontres